



# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen SS 2012

(P 8.1 Basisseminar Sprach- und Textarbeit im  
Lateinunterricht)

---

Volker Müller/Philipp Weiß

# Vorstellung des Dozenten



# Einladung zur Semestereröffnung



**LMU** LEONHARD MESSNER LANG-DEPARTMENT II  
FACHLEHRE FÜR GRIECHISCH- UND LATEINISCHWISSENSCHAFTEN  
GRIECHISCHE UND LATEINISCHE PHILOLOGIE

**Die Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie**

feiert den Beginn des neuen Semesters

**am Dienstag, 24.04.2012, um 19 Uhr c.t.**  
**im Hörsaal M 114 (HG)**

mit einem Gastvortrag von

**Prof. Dr. René Nünlist**  
(Universität zu Köln)

**Von den Schwierigkeiten einer  
Heimkehr nach zwanzig Jahren**

und dem anschließenden Eröffnungsfest  
in der Bibliothek für lateinische Philologie des Mittelalters.

**Alle Angehörigen und Freunde des Instituts  
sind herzlich eingeladen!**

Fachschaft und Geschäftsführung  
der Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie

# Aufbau des Studiums



# Aufbau des Studiums

1. FACH	
fachwissenschaftliche Ausbildung	fachdiaktische Ausbildung

# Aufbau des Studiums

1. FACH		LATEIN	
fachwissenschaftliche Ausbildung	fachdiaktische Ausbildung	fachwissenschaftliche Ausbildung	fachdiaktische Ausbildung

# Aufbau des Studiums

1. FACH		LATEIN		evtl. 3. Erweiterungsfach	
fachwissenschaftliche Ausbildung	fachdidaktische Ausbildung	fachwissenschaftliche Ausbildung	fachdidaktische Ausbildung	fachwissenschaftliche Ausbildung	fachdidaktische Ausbildung

# Aufbau des Studiums

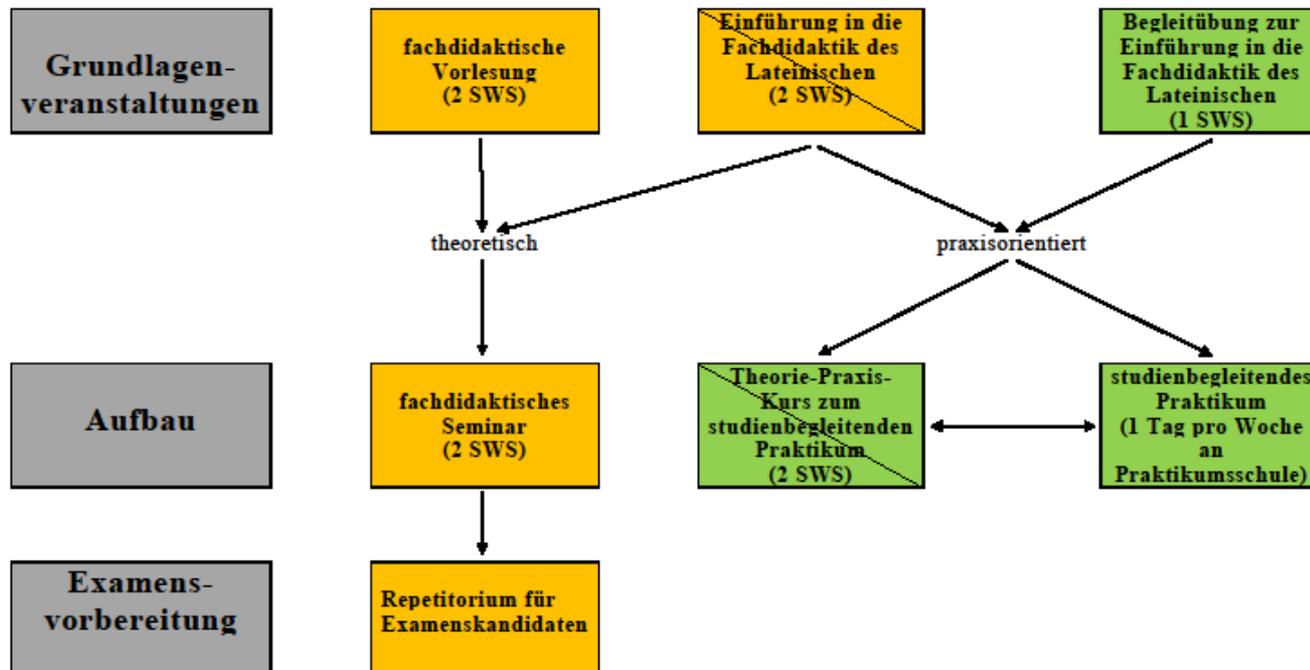
1. FACH		LATEIN		evtl. 3. Erweiterungsfach		EWS
fachwissenschaftliche Ausbildung	fachdidaktische Ausbildung	fachwissenschaftliche Ausbildung	fachdidaktische Ausbildung	fachwissenschaftliche Ausbildung	fachdidaktische Ausbildung	Allgemeine Pädagogik + Schulpädagogik + Psychologie

# Aufbau des fachdidaktischen Studiums Latein

## Lehrveranstaltungen der Fachdidaktik des Lateinischen innerhalb der alten Lehramtsstudiengänge

**orange** = theoretische Veranstaltungen

**grün** = praxisorientiert(er)e Veranstaltungen



# Aufbau des fachdidaktischen Studiums Latein

## Lehrveranstaltungen der Fachdidaktik des Lateinischen innerhalb der modularisierten Lehramtsstudiengänge

Sem	Modul				Lehrveranstaltung				Modul(teil)prüfung						ECTS
	Zulassungsvoraussetzung	Pflicht/Wahlpflicht	Kurzbezeichnung des Moduls	Bezeichnung des Moduls	Zulassungsvoraussetzung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungsart	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotung	Wiederholbarkeit	ECTS-Punkte
4.	keine	P	P 8.1	FD Alte Sprachen I	keine	Basisseminar Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht	Seminar	2	keine	MTP	Klausur	90 Minuten	Benotung	beliebig	3
5.	keine	P	P 8.2	FD Alte Sprachen I	keine	Theorie-Praxis-Seminar	Seminar	2	keine	MTP	Seminararbeit	20.000-25.000 Zeichen	best./nicht best.	beliebig	3
7.	keine	P	P 13.1	FD Alte Sprachen II	keine	Didaktik der Autoren, Themen und Projekte des lateinischen Lektüreunterrichts	Vorlesung	2							(3)
8.	keine	P	P 13.2	FD Alte Sprachen II	keine	Vertiefungsseminar: Schlüsselfragen des zeitgemäßen Lateinunterrichts	Hauptseminar	2	keine	MP	Seminararbeit	ca. 20.000 Zeichen	Benotung	beliebig	6=3+3
9.	keine	WP	WP 5	FD Alte Sprachen III	keine	Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur FD	Übung	2	keine	MP	Klausur	90-120 Minuten	best./nicht best.	beliebig	3

# Forum Didacticum

 LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN  
DEPARTMENT II  
ABTEILUNG FÜR GRIECHISCHE UND LATEINISCHE PHILOLOGIE  
KLASSISCHE PHILOLOGIE / FACHDIDAKTIK DER ALTEN SPRACHEN  
**FORUM DIDACTICUM**

Suche:  

[www.lmu.de](#) | [Fakultät 13](#) | [Institut Griechische und Lateinische Philologie](#) | [Sitemap](#) |

**Forum Didacticum**

AKTUELLES  
ÜBER UNS  
PERSONEN  
STUDIUM UND LEHRE  
FORSCHUNG  
EXTRAS

MATERIALIEN AKTUELLER VERANSTALTUNGEN

- Catull und Martial
- Einf. Fachdid. Latein M.
- Einf. Fachdid. Latein W.
- Examensrepetitorium
- Tutorium Einf. Fachdid.



Das "Forum Didacticum", begründet von Dr. Franz-Peter Waiblinger, wird seit 2006 von Professor Dr. Markus Janka fortgeführt. Es gewährt als Internetportal Zugang zu Forschung, Lehre und Studium am Arbeitsbereich für Fachdidaktik der klassischen Sprachen. [\[mehr\]](#)

<http://www.klassphil.uni-muenchen.de/index.html>

# Forum Didacticum

Firefox - forum didacticum - Google-Suche

www.google.de/search?q=Forum+Didacticum&ie=utf-8&oe=utf-8&aq=t&rls=net.gmx:de:official&client=firefox

+Ich Suche Bilder Maps Play YouTube News Mail Docs Kalender Mehr -

Google Forum Didacticum

Suche Ungefähr 1.960 Ergebnisse (0,24 Sekunden)

**Alles**

Bilder

Maps

Videos

News

Shopping

Mehr

**Deutschland**  
Standort ändern

**Das Web**  
Seiten auf Deutsch  
Seiten aus Deutschland  
Übersetzte Seiten  
Mehr Optionen

**FORUM DIDACTICUM - LRZ**  
[www.lrz.de/~ud311ah/www/index.html](http://www.lrz.de/~ud311ah/www/index.html)  
Liebe Besucher und Nutzer des „Forum Didacticum“! Bitte beachten Sie: Diese traditionsreichen Seiten der Didaktik der Klassischen Sprachen an der LMU ...

**Franz Peter Waiblinger: FORUM DIDACTICUM**  
[www.lrz.de/~waiblinger/home.html](http://www.lrz.de/~waiblinger/home.html)  
Franz Peter Waiblinger Dr. phil., Akad. Dir. Institut für Klassische Philologie der Universität München Geschwister-Scholl-Platz 1, 80359 München ...

**Forum Didacticum - Ludwig-Maximilians-Universität München**  
[www.klassphil.uni-muenchen.de](http://www.klassphil.uni-muenchen.de) > [Studium und Lehre](#)  
Das „Forum Didacticum“, begründet von Dr. Franz-Peter Waiblinger, wird seit 2006 von Professor Dr. Markus Janka fortgeführt. Es gewährt als Internetportal ...

**Fremde Federn - Ludwig-Maximilians-Universität München**  
[www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/~fremde\\_/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/~fremde_/index.html)  
Fremde Federn. Gäste im FORUM DIDACTICUM. Joachim Latacz über die neue Entzifferungstechnik antiker Papyri (FAZ vom 29.4.2005) - (PDF-Dokument, ...

**KIRKE - Didaktisches**  
[www.kirke.hu-berlin.de/ressourc/didakt.html](http://www.kirke.hu-berlin.de/ressourc/didakt.html)  
8. Sept. 2010 – Forum Didacticum - HU Berlin: Didaktik der Alten Sprachen - E. Lefèvre: Zwischen Selbstbewußtsein und Selbstverteidigung : 30 Jahre ...

**Lehrer-Online - Externe Verzeichnisse**  
[www.lehrer-online.de](http://www.lehrer-online.de) > ... > [Latein](#) > [Fachmedien](#) > [Printmedien](#)  
Im Forum Didacticum bespricht Franz Peter Waiblinger unter der Rubrik "Schon gelesen?" Printmedien, die für den altsprachlichen Unterricht wichtig sind.

**Links - ROM - ewige Stadt**  
[www.rainer.pabel.de/links.html](http://www.rainer.pabel.de/links.html)  
25+ Einträge – ... Rom allgemein. 1. praktische Informationen.  
Stadtplan von Rom <http://www.hot-maps.de/europe/italy/rome/homede.html>  
Wetter in Rom <http://www.wetteronline.de/Europa.htm>

**Lmu Forum - Web-Suchergebnisse**  
[de.ventro.org/lmu/lmu-forum](http://de.ventro.org/lmu/lmu-forum)  
5. Dez. 2011 – Forum Didacticum - Ludwig-Maximilians-Universität... www.lmu.de | Fakultät 13 | Department II ... oder zur Antikenrezeption) ...

**Was erwarten Sie sich von der  
Fachdidaktik des Lateinischen?**



# Was erwarten Sie sich von der Fachdidaktik des Lateinischen?

- ▶ kurzes Brainstorming mit den Banknachbarn bezüglich dieser Frage

# Was erwarten Sie sich von der Fachdidaktik des Lateinischen?

- ▶ kurzes Brainstorming mit den Banknachbarn bezüglich dieser Frage
- ▶ Vorstellung der eigenen Person (Name, Studiengang, welche Schule besucht?)

# Was erwarten Sie sich von der Fachdidaktik des Lateinischen?

- ▶ kurzes Brainstorming mit den Banknachbarn bezüglich dieser Frage
  - ▶ Vorstellung der eigenen Person (Name, Studiengang, welche Schule besucht?)
  - ▶ mit Nennung der Erwartungshaltung an die Fachdidaktik des Lateinischen (selbstverständlich sind auch Doppelnennungen möglich)
- 

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

PERSONEN	Termin	Thema	Referent(in)
STUDIUM UND LEHRE			
Lehrveranstaltungen			
Sommersemester 2012	20.04.	<b>Präliminarien:</b> Einführung, Semesterplan Was heißt und zu welchem Ende studiert man Fachdidaktik des Lateinischen?	--
Wintersemester 11/12			
Sommersemester 2011	27.04.	<b>Status quo:</b> Standortbestimmung zum LU heute Die Neujustierung des LU im Rahmen der Bildungsdebatten der Gegenwart; Bezugsgrößen der lateinischen Fachdidaktik	
Wintersemester 10/11			
Sommersemester 2010	04.05.	<b>Geschichte:</b> Zur historischen Entwicklung des lateinischen Spracherwerbsunterrichts von der Spätantike bis zu den 1960er Jahren	
Wintersemester 09/10			
Hinweise zu Studium und Praktika			
Examina	11.05.	<b>Lehrplan:</b> Von der „Curricularen Bewegung“ (1968/1970) zum „Lehrplan für das bayerische Gymnasium“  Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit: Genese, Terminologie, Bestand und Ausblick (Der neue G 8-Lehrplan Latein); lernzielorientiertes und kompetenzorientiertes Unterrichten	
Seminararbeit			
Studienbibliographie			
FORSCHUNG			
EXTRAS			
	18.05.	<b>Grammatikunterricht – Basis:</b> Der Spracherwerbsunterricht I („Grammatikunterricht“) und seine Tradition: Didaktische Grundlagen und Ziele des lateinischen Spracherwerbsunterrichts zwischen Lektürepröpaedeutik, Autonomie und Sprachreflexion	
	25.05.	<b>Grammatikunterricht – Geschichte:</b> Spracherwerbsunterricht II: Genese und System der griechischen und lateinischen Schulgrammatik	
	01.06.	<b>Grammatikunterricht – Wortschatz:</b> Der Spracherwerbsunterricht III: Materiale Bestimmung des lateinischen Spracherwerbsunterrichts: „Wörter lernen und behalten“: Psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit	

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

01.06.	<b>Grammatikunterricht – Wortschatz:</b> Der Spracherwerbsunterricht III: Materiale Bestimmung des lateinischen Spracherwerbsunterrichts: „Wörter lernen und behalten“; Psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit	
08.06.	<b>Grammatikunterricht – Lehrbücher:</b> Methoden und Medien des lateinischen Spracherwerbsunterrichts: Lehrbuch und Grammatik als Schlüsselmedien; Funktion und Formen des ÜBENS im LU	
15.06.	<b>Lektüreunterricht – Basis</b> Didaktische Konzepte zum „Oberhaus“ des Lateinlehrgangs: Lektüreprinzipien und -formen, Lektürekanon, Übergang	
21.06.	<b>Lektüreunterricht – Übersetzen</b> Der Lektüreunterricht II: Methodische Strategien: Formen der Textlektüren, Methoden des Übersetzens	
29.06.	<b>Lektüreunterricht – Interpretieren</b> Der Lektüreunterricht III und seine fachspezifische Methodik: Wissenschaftliche und unterrichtliche Interpretation	
06.07.	<b>Leistungskontrollverfahren</b> Leistungsmessung, Leistungserhebung und Prüfungsgestaltung im Unterricht	
13.07.	<b>Klausurvorbereitung</b>	--
20.07.		<b>Klausur</b>

[Leitlinien zum Referat und zur Hausaufgabe](#) (pdf., 22 KB)

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

Stundenaufbau



# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Stundenaufbau

1. Teil: Hausaufgabenbesprechung und  
Wiederholung des Stoffes der letzten Stunde



# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Stundenaufbau

1. Teil: Hausaufgabenbesprechung und Wiederholung des Stoffes der letzten Stunde
  2. Teil: Referate
- 

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Stundenaufbau

1. Teil: Hausaufgabenbesprechung und  
Wiederholung des Stoffes der letzten Stunde

### 2. Teil: Referate

- Die Referate werden durch die Dozenten nach Zufallsprinzip verteilt; die Namen der Referenten erscheinen immer donnerstags eine gute Woche vor der jeweiligen Sitzung im Semesterplan auf der Homepage und in der **Präparationshandreichung**.

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

ÜBER UNS		Einführung Fachdidaktik Latein		
PERSONEN		Termin	Thema	Referent(in)
STUDIUM UND LEHRE				
Lehrveranstaltungen		(19.10.) 21.10./ 26.10.	<b>Präliminarien:</b> Einführung, Semesterplan Was heißt und zu welchem Ende studiert man Fachdidaktik des Lateinischen?	--
Sommersemester 2012			<a href="#">Schülerzahlen in den gymnasialen Sprachfächern</a> (13 KB)	
Wintersemester 11/12				
Sommersemester 2011				
Wintersemester 10/11		28.10./ 2.11.	<b>Status quo:</b> Standortbestimmung zum LU heute Die Neujustierung des LU im Rahmen der Bildungsdebatten der Gegenwart; Bezugsgrößen der lateinischen Fachdidaktik	<a href="#">1) Daniel Liebetruh</a> (129 KB) <a href="#">2) Alexander Peters</a> (190 KB) <a href="#">3) Florian Widera</a> (359 KB)
Sommersemester 2010			<a href="#">Präparationshandreichung</a> (95 KB)	
Wintersemester 09/10				
Hinweise zu Studium und Praktika				
Examina		4.11./ 9.11.	<b>Geschichte:</b> Zur historischen Entwicklung des lateinischen Spracherwerbsunterrichts von der Spätantike bis zu den 1960er Jahren	<a href="#">4) Christina Leipold</a> (132 KB) <a href="#">5) Angela Hawiltschek</a> (187 KB) <a href="#">6) Stephanie Kapinos</a> (127 KB) <a href="#">7) Tobias Albrecht</a> (134 KB)
Seminararbeit			<a href="#">Präparationshandreichung</a> (111 KB)	
Studienbibliographie				
FORSCHUNG				
EXTRAS		11.11./ 16.11.	<b>Lehrplan:</b> Von der „Curricularen Bewegung“ (1968/1970) zum „Lehrplan für das bayerische Gymnasium“  Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit: Genese, Terminologie, Bestand und Ausblick (Der neue G 8-Lehrplan Latein); lernzielorientiertes und kompetenzorientiertes Unterrichten	<a href="#">8) Gloria Feichtmeier</a> (73 KB) <a href="#">9) Isabel Diewald</a> (133 KB) <a href="#">10) Laura Kubec</a> (185 KB) <a href="#">11) Philip von Jagemann</a> (639 KB)
			<a href="#">Präparationshandreichung</a> (67 KB)	

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

Sommersemester 2012  
Wiss. Mitarb. Volker Müller / WHK Philipp Weiß

**Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen  
Präparationshandreichung für die 2. Sitzung am 27.04.2012**

Links zur Lehrveranstaltung:

a) aktueller Semesterplan:

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/lehrvcrans/sommer\\_12/einf\\_fachdid\\_lat\\_w/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrvcrans/sommer_12/einf_fachdid_lat_w/index.html)

b) Materialien zum Kurs des vorigen Semesters:

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/lehrvcrans/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrvcrans/index.html)

**Vorbereitende Lektüre für die 2. Sitzung am 27.04.2012:**

- (1) Paul Barié, Wieso Latein? – Konturen eines Faches, in: Wilhelm Hohn/Norbert Zink (Hrsgg.), Handbuch für den Lateinunterricht. Sekundarstufe I, Frankfurt am Main 1987, 7-28.
- (2) Friedrich Maier, Warum Latein? Zehn gute Gründe, Stuttgart 2008 (Reclam).
- (3) Peter Kuhlmann, Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009, 9-40.

**Spezialisten für Kurzreferate:**

- (1) Referat 1 0: Kuhlmann 9-24
- (2) Referat 2 0: Barié 7-28 [7-15 unten; 15 unten bis 28]

**Mündliche Hausaufgabe:**

- (1) Bitte ordnen Sie die zehn guten Gründe, die Friedrich Maier pro Latein auflistet, nach Überzeugungskraft und begründen Sie Ihre Reihung!
- (2) Vergleichen Sie Maiers Gründe mit den bei Kuhlmann (S. 37-40) genannten „guten Gründen“!

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

Sommersemester 2012  
Wiss. Mitarb. Volker Müller / WHK Philipp Weiß

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen  
Präparationshandreichung für die 3. Sitzung am 04.05.2012

Schriftliche Vertiefungsaufgabe zum Thema „Status quo. Standortbestimmung zum LU heute“ (einzureichen bis Mittwoch, 02.05.2012, 12:00 Uhr):

- 1) Arbeiten Sie den folgenden Text des als „Sprachpapst“ gefeierten Journalisten Wolf Schneider (\*1925) durch und analysieren Sie seine Argumentation! (nur mündlich zu erledigen!)
- 2) Skizzieren Sie schriftlich für eine mögliche Debatte mit dem Autor Disposition und Argumentationsaufbau einer Gegenrede zu Schneiders Beitrag oder entwerfen Sie einen eigenen Essay zum Thema „Pro Latein heute“!

## Vorsicht mit Horaz

Die alten Sprachen sind wieder im Kommen, die Zahl der Lateinschüler in Deutschland steigt, die Bundestagsfraktion der FDP hat für Latein und Griechisch an deutschen Gymnasien geworben, und der «Spiegel» bot sogar Günther Jauch als Kronzeugen auf. In der Tat, es hat Vorzüge, Latein zu lernen. Aber die werden übertrieben. Und Nachteile hat es auch.

«Wer Latein kann, lernt andere Sprachen leichter», heißt eines der beliebten Argumente. Ja - aber wer Französisch kann, nicht minder: Spanisch oder Italienisch sind mit Französisch nicht weniger als mit Latein verwandt.

«Latein erschließt uns die Antike, die Mutter der europäischen Kultur!» Gewiss - falls man es so beherrscht, dass man seinen Cicero mit Gemus im Original zu lesen vermag. Aber wie viele Schüler schaffen das - ein Prozent? Die riesige Mehrheit würde mit einer deutschen Übersetzung tiefer und vor allem rascher in die Antike eintauchen als auf dem Umweg über lateinische Satzlabirynthe, behängt von dem unsäglichen Ballast der unregelmäßigen Verben. Es ist eine weltfremde Unterstellung, dass der kürzeste Weg in eine fremde Kultur über die fremde Sprache führe. Hat Marx seinen Einfluss auf Stalin, Mao, Castro etwa in deutscher Sprache zugeübt?

«Erst mit Hilfe der lateinischen Grammatik gewinnen viele Schüler das richtige Verständnis für die deutsche Sprache.» Richtig - und ein Trauerspiel. Denn demnach wären die Deutschlehrer außerstande, die deutsche Grammatik mit Hilfe des Deutschen zu lehren?

Dass es bei alldem das Sprachgefühl schult und den Horizont erweitert, Latein zu lernen, bestreitet keiner. Doch genügt es denn, zugunsten eines Lehrstoffs ins Feld zu führen, dass er nützlich sei? Muss er nicht nachweisen, dass er nützlicher ist als diejenigen Stoffe, die in derselben Zeit seinetwegen nicht gelehrt werden können? Es ist schwer erträglich, dass das Lateinische sich so gebärdet, als wäre es wichtiger als alle heute gesprochenen Sprachen auf Erden, das Englische zugenommen.

Noch seltener beredet wird der schlimme Einfluss des lateinischen Vorbilds auf die Lesbarkeit deutscher Texte, zumal wenn sie von Professoren stammen. Die sind offensichtlich beeindruckt von der kunstvollen Verschachtelung des Lateinischen, von dem Sulprinzip der «getrennt herumtaumelnden Worte», das schon Klopstock 1797 verspottete, wahrlich ein gelehrter Mann; zur Abschreckung übersetzte er ein Stück Horaz in der Wortfolge des Originals: «Ihn von der Mauer feindlichen das Weib des kriegenden Fürsten erblickend, und ihre reife Tochter seufzte: Weh uns, wenn nur nicht der unerfahrene in Schlachten Bräutigam reizt königliche den wütenden beim Berühren Löwen, welchen der blutige mitten durch fortwehlt Grimm das Würgen.»

Und was lässt sich im Deutschen daraus machen? Sätze wie dieser zum Beispiel in «Kindlers Literaturlexikon»: «Die Zusammenziehungen, Verwechslungen und Durchblicktinschungen, die die Höllenfahrt des Einleitungskapitels als für das mythische Bewusstsein charakteristische Verhaltensweise angeht eines <stilleren, stummeren, gleicheren

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

**Referat** (bestehend aus 2 Teilen und von 2 Studierenden zu halten)

- 1) Das für die jeweilige Freitagssitzung zu erstellende **Handout** soll
  - den Umfang einer DIN-A-4-Seite haben,
  - die Kerngedanken des Aufsatzes konzise herausarbeiten,
  - als WORD-Dokument verfasst werden,
  - bis spätestens Mittwoch (11 Uhr) vor der jeweiligen Sitzung
  - an die E-Mail-Adresse [sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de](mailto:sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de) eingesandt werden, damit es Korrektur gelesen und zum Download unter den jeweiligen Veranstaltungen „Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen“ in unserem Webauftritt Forum Didacticum onlinegestellt werden kann.  
[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium/lehre/lehrverans/sommer\\_12/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium/lehre/lehrverans/sommer_12/index.html)  
oder der Quicklink auf der Startseite des Forum Didacticum:  
<http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/index.html>

**Dieses Handout ist von allen sorgfältig vorzubereiten, damit sie an der Plenumsdiskussion der jeweiligen Sitzung kompetent teilnehmen können.**
- 2) Die eigentliche **Präsentation** soll
  - in der Regel von zwei Studierenden gehalten werden, bei Kurzreferaten von einem Studierenden,
  - bei umfangreicheren Themen maximal 10 Minuten, bei Kurzreferaten maximal 5 Minuten dauern, damit sich noch klärende Ergänzungen und eine Diskussion anschließen können,
  - nicht eine Reproduktion des Handouts, sondern eine resümierende Hervorhebung der wichtigsten Thesen sein
  - und sowohl Anwendungsbeispiele oder Veranschaulichungen (Folien oder PPP) als auch weiterführende Diskussionsimpulse in Form von Fragen auf dem Handout enthalten.

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Hausaufgabe

Als Nachbereitung der jeweiligen Sitzung soll eine Hausaufgabe bearbeitet werden. Da die Kursteilnehmerzahl hoch ist, soll zwar immer von allen eine Hausaufgabe eingereicht werden, allerdings werden nur ausgewählte Hausaufgaben korrigiert; jeder sollte aber bis Ende des Semesters mindestens 2 oder 3 korrigierte Hausaufgaben zurückerhalten haben. Die Hausaufgabe wird in der jeweils folgenden Sitzung im ersten Teil der Stunde durch den Dozenten besprochen, so dass ein allgemeines Feedback gegeben ist.

Die Hausaufgaben werden immer spätestens bis zu dem auf die jeweilige Sitzung folgenden Mittwoch (12 Uhr) entweder persönlich bei unserer Sekretärin, Frau Darabas, (B U 106) oder bequemer per E-Mail (sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de), mit Ihrem Namen (!) versehen, eingereicht. Lassen Sie bitte die in der Literatur verwendete Fachterminologie einfließen und bemühen Sie sich um knappe Darstellung.

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/download/leitlinien\\_ha.pdf](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/download/leitlinien_ha.pdf)

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

Warum Hausaufgaben?



# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Warum Hausaufgaben?

- Die Fachdidaktik ist für Sie eine ungewohnte Disziplin.

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Warum Hausaufgaben?

- Die Fachdidaktik ist für Sie eine ungewohnte Disziplin.
- Die Hausaufgaben bereiten Sie konkret auf die Aufgaben der Abschlussklausur vor.

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

Sommersemester 2009  
Prof. Dr. Markus Janka  
Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen

Klausur am 24.07.2009

I. In einem neueren didaktischen Aufsatz beschreibt die Autorin (Michaela Krell) die gegenwärtige Situation des lateinischen Spracherwerbsunterrichts folgendermaßen:

Die lateinische Spracherwerbsphase beruht auf den Prinzipien der Rezeption und der Kognition. Der Wortschatz wird (meist) passiv erlernt, Texte werden übersetzt, Regeln werden verstanden. Wird Grammatik angewandt, dann meist paradigmatisch in Form von auswendig gelernten Konjugationstabellen. Auf das Analytisch-Kognitive kann beim Sprachenlernen sicher nicht verzichtet werden. Beschränkt man sich aber allein darauf, so verharrt man auf einer rudimentären Stufe des Spracherwerbs. Jede Sprache, und sei sie auch noch so tot, kann nicht allein durch Rezeption und Kognition erlernt werden. Anders ausgedrückt: Übersetzen lernt man nicht durch ausschließliches Übersetzen, Lesen und Verstehen lernt man nicht durch ausschließliches Lesen. Ansonsten hätten wir Lateinschüler vor uns, deren Lektürefähigkeit ausgeprägter wäre. Das Defizit der Lektürefähigkeit vieler Lateinschüler geht sogar so weit, dass nach dem korrekten Übersetzen eines Sinnabschnitts ins Deutsche die Frage nach dem Inhalt dieses Abschnitts nicht beantwortet werden kann.

Erörtern Sie – ausgehend von den hier dargelegten Thesen – Vorzüge, Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten des etablierten Konzepts des lateinischen Spracherwerbsunterrichts!

(5)

II. Für Latein wird häufig mit der Formel geworben, es sei das „Gymnasialfach par excellence“. Begründen Sie diesen Anspruch – knapp – mit einem bildungsgeschichtlichen Argument und entwickeln Sie sodann zwei wesentliche Gesichtspunkte, anhand derer sich dieser Anspruch konkretisieren lässt!

(5)

III. Definieren Sie die folgenden Begriffe und grenzen Sie sie voneinander ab:

1. *partes orationis – insititio oratoria* (2)
2. Formalgrammatik – Formale Bildung (2)
3. Lernzieltaxonomie – Kompetenzorientierung (2)
4. Lektüreschock – Thematische Lektüre (2)
5. Dokumentarisches Übersetzen – Transponierendes Übersetzen (2)

IV. Vergleichen Sie die folgenden Lehrbuchauszüge 1) und 2) und bearbeiten Sie die Fragen:

1)

<p>A. Eine furchtbare Katastrophe</p> <p>Während der Regierungszeit des Titus ereignete sich eine furchtbare Naturkatastrophe. Am 24. August des Jahres 79 n. Chr. brach überraschend der Vesuv aus und begründete blühende Städte, Pompeji, Herкулeum und Stabia, unter den Lavamassen. Viele Menschen fanden dabei den Tod. Sie wurden von einem Aschen- und Steintregen überschüttet und erdrückt oder kamen durch giftige Schwefeldämpfe ums Leben. Nachdem der Berg sich wieder beruhigt hatte, waren die drei Städte und das Land umher verschwunden und von Asche, Steinen und Lava meterhoch bedeckt. Erst im Jahre 1748 begann man damit, Pompeji auszugraben. Die Arbeiten zogen sich mit Unterbrechungen lange hin und auch heute noch gibt es Quartiere, die nicht fertiggelegt sind. Zum Vorschein kam eine prächtige Stadt, deren Bewohner reich waren und prächtige Häuser mit herrlichen Wandmalereien hatten. Daneben entdeckte man Tavernen, Mühlen, Backstuben und verschiedene Werkstätten, zwei Theater, Bäder und vieles andere mehr. Menschen lagen da im Augenblick des Todes. Die Archäologen fanden ein</p>	<p>Verfälscht, mit dem sie Holzhäuser, die von den menschlichen Körpern gelassen waren, mit einer speziellen Masse ausfüllen und so Männer und Frauen wirkliche Gestalten ausbilden konnten. Die Funde von Pompeji bieten einen guten Einblick in das tägliche Leben einer römischen Stadt.</p> <p>B. 1. Anno p. Chr. n. und octogesimo septimo (der Ausbruch) Vesuvii multis hominibus perniciem erat. (perniciem, -is das Verderben).</p> <p>2. Eis usui non erat, quod (dass) periculum effugere temptaverunt.</p> <p>3. Multis divitiae cordi erat.</p>
---	---

C. Der Weltuntergang scheint nahe zu sein

1. Mater Plinii Secundi, illius scriptoris clari, subito nubem<sup>1</sup> inusitata<sup>2</sup> specie
2. conspexit, quae ei curae erat. Frater matris, Plinius maior<sup>3</sup>, qui multis exemplo
3. viri studiosi<sup>4</sup> erat, illam nubem<sup>1</sup> aspexit et cito navem ascendit, ne rem
4. praetermitteret<sup>4</sup>, quae studiis litterarum usui esse posset. Plinio laudi erat.

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

2)

Nach Jahrhunderten des Krieges herrschte seit der Zeit des Kaisers Augustus auch im östlichen Mittelmeergebiet Frieden. So konnten in den folgenden Jahrhunderten die Menschen im gesamten Mittelmeergebiet sicher Handel treiben. Ephesus in Kleinasien war eine der größten Handelsstädte im Imperium Romanum. Ihre Glanz-

zeit hatte die Stadt unter Kaiser Hadrian (117–138 n. Chr.), der das gesamte Imperium bereiste, um den Wohlstand in den Provinzen zu fördern. In dieser Zeit muss die Stadt ungefähr 200000 Einwohner gehabt haben. Sie besaß zwei Märkte, mindestens sieben Thermenanlagen, ein riesiges Gynnasium, ein Theater, ein Stadion, Straßen mit Säulengängen, zahllose Tempel, Wasserleitungen und sogar eine der besterhaltensten Bibliotheken der Kaiserzeit, die

Celsusbibliothek. Viele prächtige Gebäude verdankte Ephesos reichen Bürgern, die bereit waren, ihre Stadt auf eigene Kosten zu verschönern. Die Handelsgeschäfte im Hafen waren eine wichtige Voraussetzung für den Wohlstand der Stadt. Die Abwicklung der Geschäfte war ganz unproblematisch, denn im ganzen Reich wurde in einheitlicher römischer Währung bezahlt und überall galt das römische Recht.

**G** Parentes mihi bene consulant. Parentibus curae sum.

**T** Kaulleute feischen in Ephesus

Quintus Crassus Oeconomicus und Craesus Monopolista – das sind natürlich Fantasienamen für zwei Kaulleute. Aber dass sich zwei Kaulleute zur Zeit des Kaisers Hadrian im Hafen von Ephesus treffen, ist durchaus vorstellbar.

Gerade ist der Römer Crassus mit seinem Schiff im Hafen angekommen:

Plurimae naves in portu sunt, audiuntur ubique<sup>1</sup> voces hominum diversis linguis clamantium. Mercator Romanus in taberna amicum invenit et Graeca lingua Craesum salutari<sup>2</sup>: „Chalret!“ „Salvet!“, ille respondit. Tum Latina lingua de negotiis agitur:

„Vinum optimum importavi!“ Nam vinum Italicum totius imperii optimum esse constat. Hoc vinum magno usui tibi erit. Nam imperator Hadrianus, qui provinciis semper

Ubiq; ubiq;

Ubiq; ubiq;

Ubiq; ubiq;

Ubiq; ubiq;

1. Welches Grammatikpensum wird in beiden Werken neu eingeführt? Welche verschiedenen Aspekte des Phänomens sind jeweils abgedeckt? (2)

2. Vergleichen Sie ausführlich die didaktisch-methodische Konzeption der beiden hier auszugsweise vorgestellten Lehrwerke und ordnen Sie sie ihrer „Generation“ zu! Gehen Sie dabei auch auf die Eignung für **einen altersgerecht motivierenden Unterricht** in der adressierten Jahrgangsstufe ein! (8)

V. In einer neueren Schulausgabe für den lateinischen Lektüreunterricht findet sich der folgende Text aus Senecas *Epistulae morales* (bearb. von Kurt Benedict, Bamberg 2007, S. 79f.):

Seneca Lucilio suo salutem

Quid tibi vitandum praecipue existimem, quaeris? Turbam! Nondum illi tuto committeris. Ego certe confitebor imbecillitatem meam: numquam mores, quos extuli, refero. Quod aegris evenit, quos longa imbecillitas usque eo affecit, ut nusquam sine offensa proferantur, hoc accidit nobis, quorum animi ex longo morbo reficiuntur. Inimica est mulorum conversatio: nemo non aliquid nobis virium aut commendat aut imprimit aut nescientibus adlinit. Utique quo maior est populus, cui miscemur, hoc periculi plus est.

Nihil vero est tam damnosum, quam in aliquo spectaculo desiderare. Tunc enim per voluptatem facilius vitia subrepunt. Quid me existimas dicere?

1. Weisen Sie diesem Text seinen Ort im Fachlehrplan Latein für das G 8 in Bayern zu! (2)
2. Erläutern Sie knapp **zwei unterschiedliche** Übersetzungsmethoden und stellen Sie sie am Beispiel der **Zeilen 3b-5a** (*Quod aegris ... reficiuntur*) des abgedruckten Textes gegenüber! (5)
3. Von welchen Lernzielen und Erschließungsfragen (mit Erwartungshorizont) würden Sie sich bei einer **pädagogischen Interpretation** des lateinischen Textes leiten lassen? (5)

**HINWEIS:**

Sobald Sie die korrigierten Klausuren – ggf. mit dem ausgefertigten Scheinformular – im Geschäftszimmer abholen können, informiert Sie **ein Aushang** darüber. Von vorherigen Fragen nach Klausurergebnissen bitte nicht abzusehen. Für sonstigen Beratungsbedarf stehe ich in den Feriensprechstunden sowie stets per E-Mail (janka@lmu.de) gerne zur Verfügung. **LABOREM FELICITER PERFICIATIS! (MJ)**

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Warum Hausaufgaben?

- Die Fachdidaktik ist für Sie eine ungewohnte Disziplin.
- Die Hausaufgaben bereiten Sie konkret auf die Aufgaben der Abschlussklausur vor.
- Die Hausaufgaben bereiten Sie zusammen mit der Abschlussklausur in kleinerer Form auf das für das modularisierte Staatsexamen nun schriftliche Staatsexamen vor. → Dieselben Aufgabenformate finden Sie in Staatsexamensklausuren.

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

---

Der **Aufgabenbereich I** ist vollständig zu bearbeiten.

Zusätzlich ist aus dem **Aufgabenbereich II** einer der beiden Themenkomplexe A oder B zu bearbeiten.

## **Aufgabenbereich I:**

Unter dem Titel „Warum Latein? – Zehn gute Gründe“ erschien 2009 im Reclam-Verlag eine achtzigseitige „Argumentationshilfe“ des bekannten altsprachlichen Fachdidaktikers Friedrich Maier für das Fach Latein als Gymnasialfach im 21. Jahrhundert. Das folgende Zitat stammt aus diesem Buch:

„Latein ist ein historisches Fach; seine Stoffe liegen tief ‚unten‘ in der Vergangenheit. Und doch sucht es – als Disziplin einer modernen Schule – stets den Kontakt zur Aktualität des Lebens. Das Bild des Fahrstuhls erfasst ein solches ‚Auf und Ab‘ zwischen Antike und Gegenwart treffend.“

- a) Zeigen Sie – ausgehend von den Fachleistungen –, welchen Beitrag Latein im Rahmen des gymnasialen Bildungsauftrags im Sinne des obigen Zitates leisten kann, und belegen Sie Ihre Aussagen anhand von selbst gewählten Beispielen!
- b) Stellen Sie selbst einen zehn Punkte umfassenden Argumentationskatalog für Latein als Gymnasialfach zusammen und begründen Sie jeweils kurz die hierbei aufgestellten Thesen, indem Sie von den Zielsetzungen gymnasialer Bildung ausgehen!

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

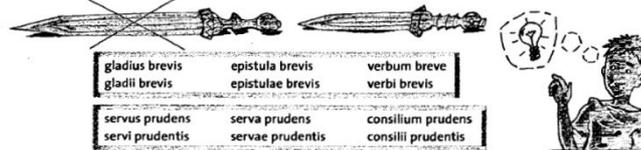
## Aufgabenbereich II:

### Themenkomplex A:

Analysieren Sie das folgende Kapitel aus dem ersten Lernjahr eines 2008 erschienenen und für Bayern zugelassenen Lehrwerkes für Latein als 1. Fremdsprache nach den unten angeführten Leitfragen!

#### Lektion 20 Einführung

##### Neue Eigenschaften



gladius brevis	epistula brevis	verbum breve
gladii brevis	epistulae brevis	verbi brevis
servus prudens	serva prudens	consilium prudens
servi prudentis	servae prudentis	consilii prudentis

- Vervollständige das Deklinationsschema von *brevis* und *prudens*.
- Erkläre, warum man *brevis* als zweifendiges und *prudens* als einendiges Adjektiv bezeichnet.



##### 1 Formenstaffel

*senator prudens* → Akk. → Pl. → Abl. → Gen. → Sg. → Dat. → Abl. → Pl. → Nom.  
*fabula brevis* → Abl. → Gen. → Pl. → Akk. → Nom. → Sg. → Akk. → Dat. → Pl. → Nom.  
*otium breve* → Gen. → Pl. → Dat. → Sg. → Abl. → Pl. → Nom. → Akk. → Sg. → Nom.

##### 2 Passe das Adjektiv an. In welchen Fällen gibt es mehrere Möglichkeiten?

*epistulae (brevis) – servus (celer) – verbum (acer) – ludorum (brevis) –  
consilio (prudens) – incepta (prudens) – auxilium (celer) – vitā (alacer) – mora (brevis)*

- Welche Grammatikphänomene werden in dem oben abgedruckten Lehrbuchauszug eingeführt? Begründen Sie Ihre Ausführungen anhand geeigneter Belege!
- Beurteilen Sie die in dem vorliegenden Kapitel verwendete Stoffpräsentation aus didaktischer Sicht und erläutern Sie unter Berücksichtigung von lernpsychologischen Aspekten und der Tatsache, dass es sich bei den Schülern um Gymnasiasten der Jahrgangsstufe 5 handelt, ob das Kapitel Ihrer Meinung nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit Rechnung trägt! Begründen Sie Ihre Ausführungen anhand geeigneter Belege!
- Der bayerische Lehrplan für Latein sieht vor, dass Lehrbuchtexte neben dem reinen Übersetzungstraining auch die Aspekte „Sprache“, „Textarbeit“ und „Antike Kultur und ihr Fortwirken“ vermitteln sollen. Überprüfen Sie anhand von geeigneten Beobachtungen, inwiefern das vorliegende Unterrichtswerk dieser Forderung entspricht!

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

Kursmodalitäten



# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Kursmodalitäten

- rege Teilnahme an Diskussionen

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Kursmodalitäten

- rege Teilnahme an Diskussionen
- max. 2-maliges, unentschuldigtes Fehlen

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Kursmodalitäten

- rege Teilnahme an Diskussionen
- max. 2-maliges, unentschuldigtes Fehlen
- Übernahme eines Referats

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Kursmodalitäten

- rege Teilnahme an Diskussionen
- max. 2-maliges, unentschuldigtes Fehlen
- Übernahme eines Referats
- Veranschaulichung muss sein! Eine Veranschaulichung ist

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Kursmodalitäten

- rege Teilnahme an Diskussionen
- max. 2-maliges, unentschuldigtes Fehlen
- Übernahme eines Referats
- Veranschaulichung muss sein! Eine Veranschaulichung ist
  - ein Auszug aus Lehrbüchern

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Kursmodalitäten

- rege Teilnahme an Diskussionen
- max. 2-maliges, unentschuldigtes Fehlen
- Übernahme eines Referats
- Veranschaulichung muss sein! Eine Veranschaulichung ist
  - ein Auszug aus Lehrbüchern
  - ein Auszug aus Lektüreausgaben

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Kursmodalitäten

- rege Teilnahme an Diskussionen
- max. 2-maliges, unentschuldigtes Fehlen
- Übernahme eines Referats
- Veranschaulichung muss sein! Eine Veranschaulichung ist
  - ein Auszug aus Lehrbüchern
  - ein Auszug aus Lektüreausgaben
  - ein Auszug aus Wortkunden, etc.

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Kursmodalitäten

- rege Teilnahme an Diskussionen
- max. 2-maliges, unentschuldigtes Fehlen
- Übernahme eines Referats
- Veranschaulichung muss sein! Eine Veranschaulichung ist
  - ein Auszug aus Lehrbüchern
  - ein Auszug aus Lektüreausgaben
  - ein Auszug aus Wortkünden, etc.
  - ... und das als OHP-Folie oder PowerPointPräsentation! Ein Beispiel im 1. Teil der nächsten Stunde!

# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Kursmodalitäten

- rege Teilnahme an Diskussionen
- max. 2-maliges, unentschuldigtes Fehlen
- Übernahme eines Referats
- Veranschaulichung muss sein! Eine Veranschaulichung ist
  - ein Auszug aus Lehrbüchern
  - ein Auszug aus Lektüreausgaben
  - ein Auszug aus Wortkünden, etc.
  - ... und das als OHP-Folie oder PowerPointPräsentation! Ein Beispiel im 1. Teil der nächsten Stunde!

**SPRECHSTUNDE zur Vorbesprechung des Handouts**, etc.:

**Dienstag, 12.00 Uhr in B U 103 → Volker Müller**

**Dienstag, 13.00 Uhr in B U 106 → Philipp Weiß**

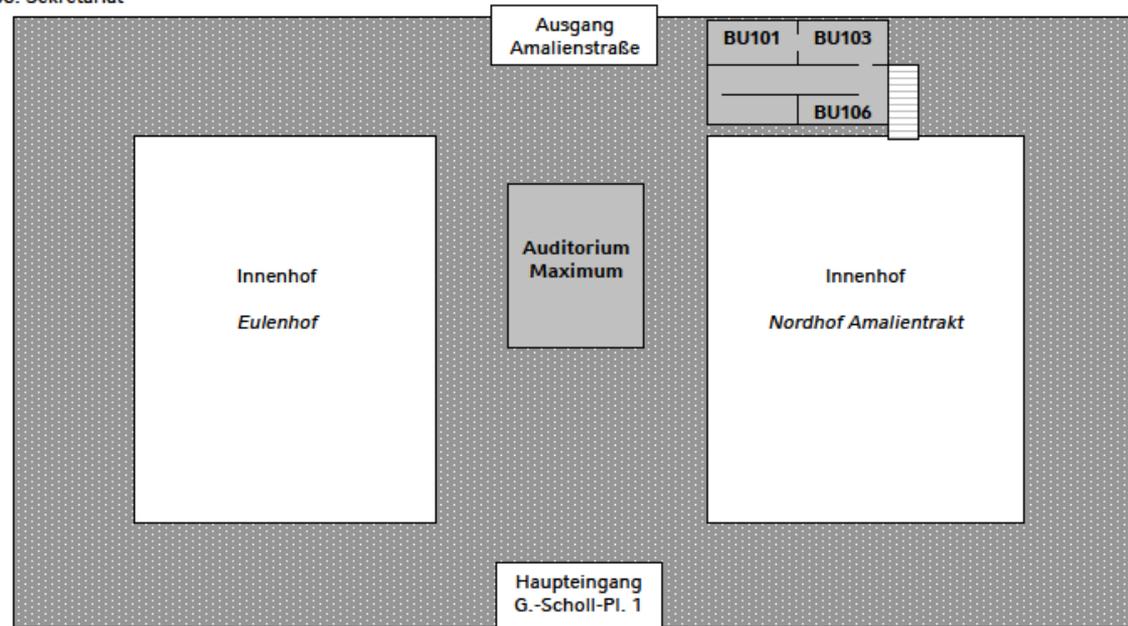
# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Geschwister-Scholl-Platz 1 - Schematische Darstellung

BU101: Professor Markus Janka

BU103: Volker Müller; Professor em. Wilfried Stroh; Philipp Weiß

BU106: Sekretariat



# Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

## Zwischenfragen?

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ διδάσκειν

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ διδάσκειν = lehren, unterrichten

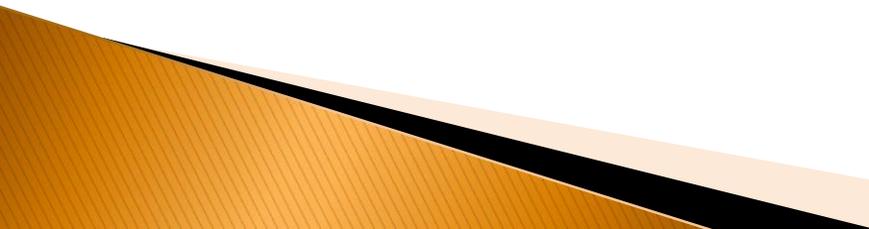
# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ διδάσκειν = lehren, unterrichten
- ▶ → Wissenschaft von der Lehre/dem Unterricht eines Faches

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ διδάσκειν = lehren, unterrichten
- ▶ → Wissenschaft von der Lehre/dem Unterricht eines Faches
- ▶ ≠ Methodik

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ διδάσκειν = lehren, unterrichten
  - ▶ → Wissenschaft von der Lehre/dem Unterricht eines Faches
  - ▶ ≠ Methodik
  - ▶ von ἡ μέθοδος = Verfahren, Methode
- 

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ → Fachdidaktik

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ → Fachdidaktik = WAS und WARUM

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ → Fachdidaktik = WAS und WARUM
- ▶ → Methodik

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ → Fachdidaktik = **WAS** und **WARUM**
- ▶ → Methodik = **WIE**

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ Fachdidaktik

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ Fachdidaktik = Inhalte und Begründung

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ Fachdidaktik = Inhalte und Begründung
- ▶ Methodik

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ Fachdidaktik = Inhalte und Begründung
- ▶ Methodik = Stundenplanung, Unterrichtsmedien, Sozialformen

# Was ist Fachdidaktik?

- ▶ Fachdidaktik = Inhalte und Begründung
- ▶ Methodik = Stundenplanung, Unterrichtsmedien, Sozialformen
- ▶ → <http://methodenpool.uni-koeln.de/uebersicht.html>

# Latein im Sprachenkanon des Gymnasiums

## Schülerzahlen in den gymnasialen Sprachfächern 2003-07 und 2008-10

	Englisch	Französisch	Latein	Spanisch	Italienisch	Griechisch
2003/ 2004	74,2	16,9	6,9	1,8		
2004/ 2005	73,8	16,8	7,3	2,1		
2005/ 2006	73,6	16,6	7,5	2,4		
2006/ 2007	72,6	17	7,9	2,5		
2007/ 2008						
2008/ 2009	70,27	16,34	8,0	3,1	0,54	0,15
2009/ 2010	70,71	16	7,78	3,2	0,53	0,14

(Quelle: Peter Kuhlmann, *Fachdidaktik Latein kompakt*, Göttingen 2009, 27;  
Statistisches Bundesamt Wiesbaden: <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/BildungForschungKultur/Schulen/Tabellen/Content50/AllgemeinbildendeSchulenFremdsprachUnterricht,templateId=renderPrint.psm>)

# Studienbibliographie

- ▶ [http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/studbiblio/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/studbiblio/index.html)

# Studienbibliographie

- ▶ Andreas Müller/Markus Schauer: Clavis Didactica Latina. Bibliographie für den Lateinunterricht, Bamberg 1994.

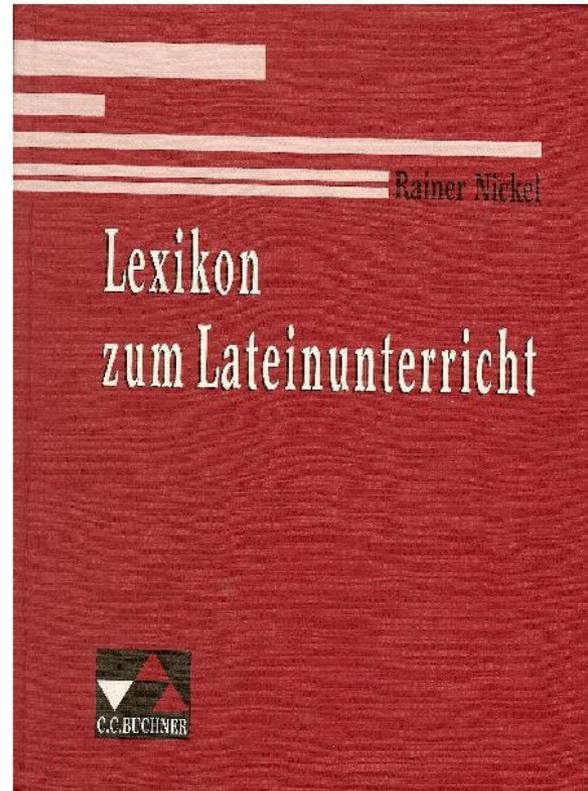
# Studienbibliographie



# Studienbibliographie

- ▶ Andreas Müller/Markus Schauer: Clavis Didactica Latina. Bibliographie für den Lateinunterricht, Bamberg 1994.
- ▶ Rainer Nickel: Lexikon zum Lateinunterricht, Bamberg 2001.

# Studienbibliographie



# Studienbibliographie

- ▶ Andreas Müller/Markus Schauer: Clavis Didactica Latina. Bibliographie für den Lateinunterricht, Bamberg 1994.
- ▶ Rainer Nickel: Lexikon zum Lateinunterricht, Bamberg 2001.
- ▶ Stefan Kipf: Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Historische Entwicklung, didaktische Konzepte und methodische Grundfragen von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Bamberg 2006.

# Studienbibliographie



# Studienbibliographie

- ▶ Andreas Müller/Markus Schauer: Clavis Didactica Latina. Bibliographie für den Lateinunterricht, Bamberg 1994.
  - ▶ Rainer Nickel: Lexikon zum Lateinunterricht, Bamberg 2001.
  - ▶ Stefan Kipf: Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Historische Entwicklung, didaktische Konzepte und methodische Grundfragen von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Bamberg 2006.
  - ▶ Peter Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009.
- 

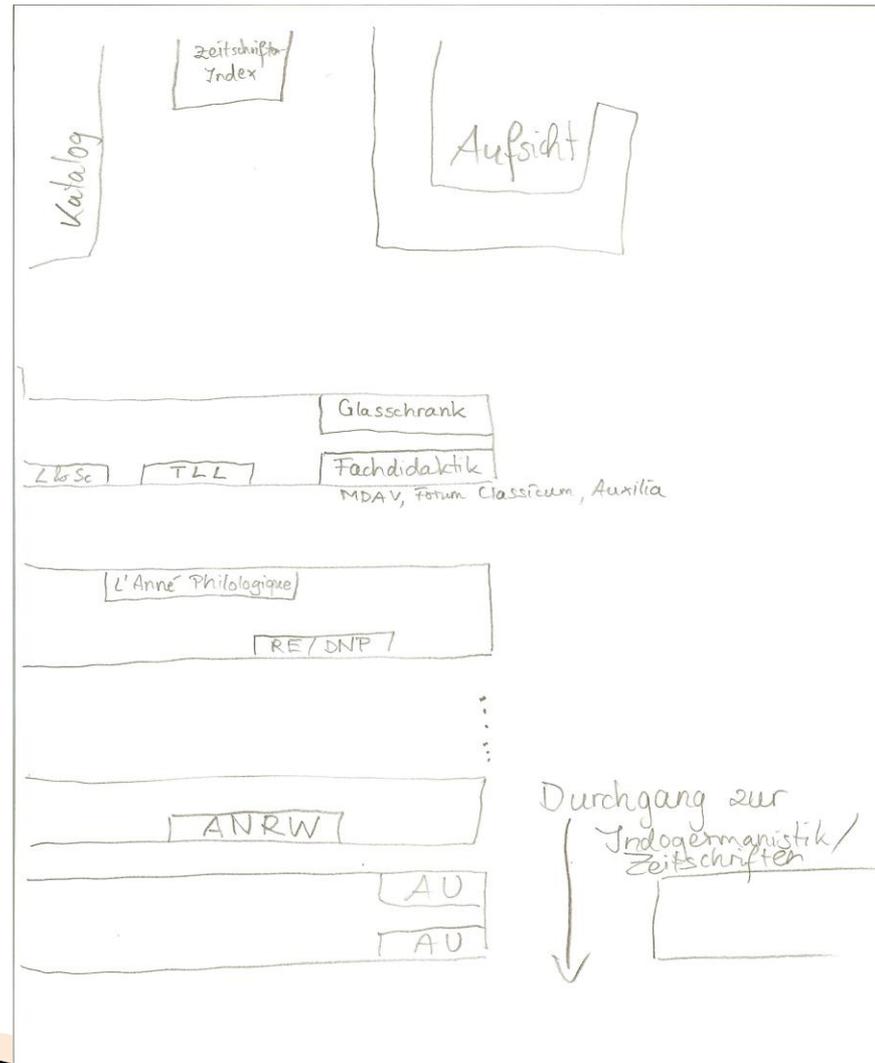
# Studienbibliographie



**Wo finde ich die fachdidaktische  
Abteilung der Institutsbibliothek?**



# Wo finde ich die fachdidaktische Abteilung der Institutsbibliothek?



Was mache ich, wenn ich mich schwer tue?



# Was mache ich, wenn ich mich schwer tue?

- ▶ die Dozenten nach der Stunde ansprechen

# Was mache ich, wenn ich mich schwer tue?

- ▶ die Dozenten nach der Stunde ansprechen
- ▶ in die Sprechstunde kommen

# Was mache ich, wenn ich mich schwer tue?

- ▶ die Dozenten nach der Stunde ansprechen
- ▶ in die Sprechstunde kommen
- ▶ **Tutorium:**

# Was mache ich, wenn ich mich schwer tue?

- ▶ die Dozenten nach der Stunde ansprechen
- ▶ in die Sprechstunde kommen
- ▶ **Tutorium:**  
Roman Eisner, Mittwoch, 16–17 Uhr,  
in Schellingstraße 3, Vordergebäude, 003

**Viel Erfolg im SS 2012!**

